

Ettenheim



Altdorf



Ettenheimmünster



Münchweiler



Wallburg



Ettenheimweiler

s'Blättli

Ettenheimer Amtsblatt

Redaktionelle Beiträge an: amtsblatt@ettenheimer-stadtanzeiger.de

Stadtverwaltung:

Rathaus, Rohanstraße 16, Tel. 0 78 22 / 432-0
Fax 432-999, Internet: www.ettenheim.de
E-Mail: stadtverwaltung@ettenheim.de

Bürgerbüro, Tourist-Info und Dienststellen:

Montag–Mittwoch und Freitag 8.15–12 Uhr
Montag 14–16 Uhr, Mittwoch 15–18 Uhr
Donnerstag 8.15–12 Uhr (Bürgerbüro & Tourist-Info)
Freitag 14–17 Uhr (Bürgerbüro & Tourist-Info)

Ortsverwaltungen:

ALTDORF – Orschweiler Straße 8
Tel. 0 78 22 / 13 31 – Fax 8 67 93 90
Mo., Di., Do., Fr. 8.15–12, Mi. 15–18 Uhr
Sprechstunde Ortsvorsteherin:
Mo. 9–12 Uhr, Mi. 15–18 Uhr oder nach Vereinb.
E-Mail: ovaltdorf@ettenheim.de

ETTENHEIMMÜNSTER – Münstertalstraße 13, Tel. 0 78 22 / 22 61

Montag 8.30–11 Uhr, Mittwoch 8.30–11 Uhr
Sprechstunde Ortsvorsteherin: Do. 16–18 Uhr oder nach Vereinb.
E-Mail: ovettenheimmuenster@ettenheim.de

MÜNCHWEIER – Kirchberg 3, Tel. 0 78 22 / 22 06

Fax 89 50 99, E-Mail: ovmuenchweiler@ettenheim.de
Internet: www.muenchweiler.de

Rathaus: Mo. 8–11, Di. 8–12, Mi. 14–18, Fr. 8–11 Uhr

Sprechstunde Ortsvorsteherin:

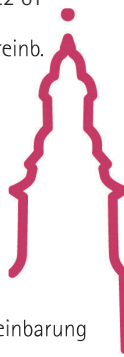
Dienstag 9–11, Mittwoch 17–19 Uhr oder nach Vereinbarung

WALLBURG – Oberdorfstraße 6, Tel. 0 78 22 / 22 02

Dienstag 8.30–11.30 Uhr, Donnerstag 8.30–11.30 Uhr

Sprechstunde Ortsvorsteherin: Di. 10–12 Uhr oder nach Vereinbarung

E-Mail: ovwallburg@ettenheim.de



DIE STADT ETTENHEIM INFORMIERT



Sitzung des Gemeinderats der Stadt Ettenheim

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderats der Stadt Ettenheim findet am **Dienstag, 30. Juni 2026, um 19 Uhr im Pfarrhofsaal des Katholischen Pfarrzentrums Ettenheim (Rohanstraße 22, 77955 Ettenheim)** statt.

Es ist folgende **Tagesordnung** vorgesehen:

1. Frageviertelstunde
2. Anliegen des Jugendforums
 1. Umweltschutz - Schwerpunkt Fahrrad
 2. Kartenzahlung im Schwimmbad
 3. Busverbindungen innerhalb der Schulzeiten
3. Feststellung der Eröffnungsbilanz der Stadt Ettenheim zum 01.01.2020
4. Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) „Hans-Jakob-Förderschule“, Orschweiler:
 - Abschluss einer öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Errichtung, den Betrieb, die Unterhaltung und über Investitionen des SBBZ -
5. Beantragter Bürgerentscheid aus der Bürgerschaft (= Bürgerbegehren) für die Erstellung eines Konzeptes zum Thema „Zahlungsvielfalt und Bürgernähe“ – Anhörung der Vertrauenspersonen sowie Entscheidung über die Zulässigkeit
6. Zahlungsvielfalt und Bürgernähe; Beschlussfassung über ein Konzept zur gleichwertigen Ausgestaltung analoger und digitaler Zugangswege
7. Auftragsvergaben
- 7.1 Erschließung Gewerbegebiet Wolfsmatten - Vergabe der Bauleistung
- 7.2 Verschiedenes
8. Annahme/Vermittlung von Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen
9. Bekanntgaben von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen
10. Anträge, Anfragen, Wünsche des Gemeinderats
 - 10.1 Sachstand
 - 10.2 Neue Anträge, Anfragen, Wünsche
11. Bekanntgaben und Verschiedenes

Die Bevölkerung ist zu dieser Sitzung herzlich eingeladen.

BÜRGERMEISTERAMT ETTENHEIM

Metz, Bürgermeister

Alles zur Sitzung unter: www.ettenheim.ratsinfomanagement.de

Stellungnahme zum Bürgerbegehren „Zahlungsvielfalt“ und „Bürgernähe“

Die Stadt Ettenheim und alle Fraktionen des Gemeinderats beziehen Position zum Bürgerbegehren und der Haltung der Initiatoren:

Das Wesen der Demokratie ist, dass die Herrschaft vom Volk ausgeht und Entscheidungen nach dem Mehrheitsprinzip erfolgen. Nun liegt ein Bürgerbegehren zum Thema „Zahlungsvielfalt“ und „Bürgernähe“ vor. Weder Gemeinderat noch Bürgermeister oder Verwaltung wollen Zahlungsvielfalt oder Bürgernähe einschränken. Daher könnte auch diesem Bürgerbegehren abgeholfen werden.

So arbeitet der Gemeinderat Ettenheim

Auf fast allen Ebenen entscheiden gewählte Vertreterinnen und Vertreter für die Bürgerinnen und Bürger. Auf der kommunalen Ebene sind es die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, die sich alle 5 Jahre zur Wahl stellen können und die sich mit einer breiten Themenvielfalt beschäftigen, Pros und Kontras abwägen und sich tief in die Vorgänge einarbeiten. Die allermeisten Entscheidungen werden mit großen Mehrheiten getroffen. Dass dies so ist, liegt daran, dass einer Entscheidungsfindung oft Phasen der Information, der Diskussion und dem Arbeiten an Lösungen vorausgehen. Die Themenvielfalt ist umfangreich. In Ettenheim sind sechs politische Gruppierungen im Gemeinderat vertreten. Damit ist breite Meinungsvielfalt vorhanden.

Einordnung Bürgerentscheide

Daneben gibt es in der Verfassung Möglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger, Entscheidungen an sich zu ziehen und in direkter Demokratie zu entscheiden.

Es ist wichtig, dass sich Menschen in Formen direkter Demokratie äußern und gegebenenfalls eine Entscheidung korrigieren können. Vor allem gilt dies für große Vorhaben; baut eine Stadt ein großes Kulturforum, eine Sporthalle, ein Freizeitbad. Allerdings besteht ein gewisses Ungleichgewicht: bei einem Bürgerentscheid kann ein Fünftel interessierter Wählerinnen und Wähler einen mitunter sogar einstimmig gefassten Beschluss der Gemeinderätinnen und -räte, die zuvor bei der Gemeinderatswahl von rund 2/3 der Wählerinnen und Wähler ihr Mandat erhalten haben, rückgängig machen.

Die gewählten Gemeinderätinnen und -räte müssen bei ihren Entscheidungen das Große und Ganze in den Blick nehmen und die vielfältigen Auswirkungen eines Beschlusses auf das Gemeinwohl berücksichtigen. Bürgerentscheide hingegen beziehen sich davon losgelöst nur auf ein einziges Thema und enthalten oft zugespitzte Fragestellungen, die nur mit „Ja“ oder „Nein“ zu beantworten sind. Im Jahr 2015 hat die damalige Landesregierung die Hürden für Bürgerbegehren und Bürgerentscheide herabgesetzt auf 7 Prozent Antragsberechtigte, auf 20 Prozent, die Gemeinderatsbeschlüsse korrigieren können. Die Themen für Bürgerentscheide waren früher im Wesentlichen auf Entscheidungen zu öffentlichen Einrichtungen beschränkt. Diese Einschränkung wurde ebenfalls aufgehoben. Bürgerentscheide haben deswegen zugenommen. Das ist grundsätzlich positiv. Es zeigt, dass die Menschen sich für Themen interessieren.

Wenn aus Randthemen Grundsatzdebatten werden und Gemeinderäten sowie Bürgermeister Absichten unterstellt werden, die sie weder verfolgen noch vertreten, ist dies weniger hilfreich.

Bürgerbegehren in Ettenheim - Hintergrund

Auslöser der Diskussion war das neue Kassensystem des städtischen Freibads. Wir haben abgewogen, ob wir am Bad einen Kassenautomaten für Bargeld aufstellen. Diese Automaten sind aufwändig. Man braucht tägliche Betreuung. Sie sind wartungsintensiv und Vandalismus ausgesetzt. Der Gemeinderat hat entschieden, statt 30.000 bis 40.000 Euro jährlich für dieses Zahlungssystem am Bad auszugeben, lieber in Öffnungszeiten, Betreuung und Angebot im Schwimmbad zu investieren und so auch die Eintrittspreise stabil zu halten. Wer eine Eintrittskarte mit Bargeld oder mit Karte bezahlen will, findet diese Möglichkeit im Bürgerbüro der Stadt. Hier können Einzelkarten, Zeitkarten, Dauerkarten, Jahreskarten gegen Bargeld erworben werden, die an jedem beliebigen Öffnungstag des Bads eingelöst werden können. Im Schwimmbad selbst geht es mit Karte, Kreditkarten oder der Erlebnisregion Europa-Park-Card. Außerdem gibt es online Order. Seit das Bad 2026 geöffnet hat, teilen sich die direkten Käufe wie folgt auf: 78 Prozent bargeldlos am Automaten im Schwimmbad, 20 Prozent online, 2 Prozent im Bürgerbüro in bar. Im Vorverkauf wurden 50 Prozent online gekauft und 50 Prozent der Eintrittskarten im Bürgerbüro erworben.

Bewertung

Aus diesem Vorgang abzuleiten, Gemeinderat oder Bürgermeister wollen Bargeld abschaffen, ist vollkommen aus der Luft gegriffen und entspricht nicht der Realität. Alle Entscheidungsträger wollen eine Dualität, auch in Zukunft. Die Vertrauenspersonen des Bürgerbegehrens haben eine verwaltungsgerichtliche Klage angedeutet, falls der Gemeinderat bei seiner, auch von der Kommunalaufsicht des Landratsamts mitgetragenen, Position, bleibt, dass Zahlungswege und Sprechstundengestaltungen u.a. grundsätzlich in den Kompetenzbereich des Bürgermeisters fallen und damit nicht bürgerentscheidfähig sind. Rund 1.500 Menschen haben das Bürgerbegehren unterschrieben. Nun müssen sich Gemeinderat und Verwaltung mit dem Thema auseinandersetzen. Grundsätzlich gibt es verschiedene Möglichkeiten, wie damit umgegangen werden kann. Weil niemand in der Ettenheimer Kommunalpolitik die Abkehr von Bürgernähe und Zahlungsvielfalt will, reden wir über ziemlich viel Aufwand zu einem Thema, das überhaupt nicht strittig ist.

Es ist aus unserer Sicht nicht wert, für das Thema einen Bürgerentscheid mit hohem finanziellen und personellen Aufwand umzusetzen und es rechtfertigt auch nicht den Aufwand eines verwaltungsgerichtlichen Verfahrens.

Die Vertrauenspersonen definieren immer wieder „rote Linien“, so auch beim letzten Entscheid zur Bekanntmachungssatzung, die ein Zusammenkommen unmöglich machten.

In der Gemeinderatssitzung am 30. Juni wird, wie es die Gemeindeordnung vorschreibt, das Thema aufgerufen, die Vertrauensperson angehört, im Gemeinderat besprochen und danach Beschluss gefasst.

Bruno Metz, Bürgermeister

Michaela Schöffel, Fraktionsvorsitzende CDU

Thomas Dees, Fraktionsvorsitzender FWV

Wolfgang Mutter, Fraktionsvorsitzender SPD

Thomas Ullrich, Fraktionsvorsitzender FLE

Ettenheim plant den Ausbau der Wärmeversorgung

Ettenheim plant den Ausbau der Wärmeversorgung. Die Vorbereitungen für die Erschließung des Obermattenwegs stehen an. Die dafür notwendige Vorverlegung eines Abzweiges von der Hauptleitung beginnt am 29. Juni 2026 in der Prälat-Schofer-Straße auf Höhe der Bushaltestelle Otto-Stoelker-Straße. Die Dauer der Baustelle ist auf zwei Wochen festgesetzt. Während dieser Zeit ist die Prälat-Schofer-Straße für den Durchgangsverkehr komplett gesperrt. Eine Beschilderung für Autofahrer und Passanten wird eingerichtet. Der Ver- und Entsorgungsverkehr der Heimschule St. Landolin folgt in dieser Zeit bitte der ausgewiesenen Beschilderung. Interessenten eines Fernwärmeanschlusses können sich melden unter: E-Mail: info@fernwaerme-ettenheim.de oder Telefon 07822 / 4489610.

Innerörtliche Geschwindigkeitskontrolle

Bei einer am 18. Mai, in der Weinstraße durchgeführten innerörtlichen Geschwindigkeitskontrolle wurden von insgesamt 281 gemessenen Kraftfahrzeugen ein Fahrzeug wegen Geschwindigkeitsüberschreitung beanstandet.

Bei einer am 15. Juni, in der Talstraße durchgeführten innerörtlichen Geschwindigkeitskontrolle wurden von insgesamt 333 gemessenen Kraftfahrzeugen 47 Fahrzeuge wegen Geschwindigkeitsüberschreitung beanstandet.

Straßensperrung für Entenrennen am 1. Juli

Für den Aufbau und die Veranstaltung sind folgende Sperrungen erforderlich:

Ab Dienstag, 30. Juni, 16 Uhr, sind folgende Parkplätze gesperrt:

- a) Austraße (vor Geschäft „Nagelstudio“)
- b) Austraße angrenzend Gasthaus Adler (neben Eisdielen)
- c) Nordseite „Döner am Tor“ (ehem. Pflug),

Ab Mittwoch, 1. Juli, 12 Uhr, ist folgender Bereich gesperrt:

- a) Austraße ab Einmündung Friedrichstraße bis Kreuzung Talstraße/Allee-Straße und kleine Parkfläche auf der Ostseite des Gewerbekanals.

Dienststellen der Stadt Ettenheim am Freitag geschlossen

Die Dienststellen der Stadt Ettenheim mit Ortsverwaltungen und Mediathek sind am Freitag, 26. Juni, wegen des Personalausflugs ganztägig geschlossen.

Staunen unter freiem Himmel: Das 13. KuKuK-Festival in Ettenheim

Vom 10. bis 12. Juli verwandelt sich die barocke Ettenheimer Innenstadt wieder in eine große Bühne für Kultur, Kunst und Komik. Beim 13. KuKuK-Festival erwarten die Besucherinnen und Besucher Straßentheater, Clownerie, Artistik, Jonglage, Musik und Walk-Acts für die ganze Familie. Insgesamt präsentieren zehn Künstlerinnen, Künstler und Gruppen aus dem In- und Ausland ihre abwechslungsreichen Programme auf mehreren Bühnen und Aktionsflächen.

Zu den Höhepunkten zählen die überlebensgroßen „Grand Ducks“, die als riesige Enten durch die Altstadt ziehen, die interaktive Musikshow „Human Juke Box“, Comedy-Jongleur Andy Snatch aus den USA, das preisgekrönte Artistik-Duo Farellos sowie der rumänische Freestyle-Fußballer Stefan Florescu. Auch das Ettenheimer Marionettenduo „The 5th Wheel“ ist mit dabei. Den Auftakt bildet am Freitag, 10. Juli, um 20 Uhr das Eröffnungs-Varieté am Nepomukbrunnen. Der Einlass beginnt um 18.30 Uhr. Karten für das Varieté sind bereits erhältlich in der Buchhandlung Machleid, telefonisch unter 07822 / 865535 oder per E-Mail an info@kukuk-festival.de. Das Festivalprogramm läuft am Samstag von 15 bis 22 Uhr und am Sonntag von 13 bis 19 Uhr. Der Eintritt zum Festival beträgt symbolische drei Euro. Weitere Informationen gibt es unter www.kukuk-festival.de.

Straßensperrungen für KuKuK-Festival

Für den Aufbau und die Durchführung der Veranstaltung ist es erforderlich, den Innenstadtbereich für den fließenden sowie für den ruhenden Verkehr zu sperren. Zudem werden Halteverbote an verschiedenen Örtlichkeiten im Stadtgebiet eingerichtet, um die Zufahrt für Rettungsfahrzeuge zu gewährleisten. Rund um den Stadtkern stehen für Besucher*innen und Anwohner*innen ausreichend Parkplätze zur Verfügung. Wir bitten die Verkehrsteilnehmer*innen um Beachtung und weisen vorsorglich darauf hin, dass verkehrswidrig abgestellte Fahrzeuge kostenpflichtig abgeschleppt werden können.

Barocker Rundweg – Öffentliche Stadtführung in Ettenheim

Am Freitag, den 26. Juni, lädt die nächste öffentliche Führung auf dem Barocken Rundweg dazu ein, die historische Altstadt von Ettenheim neu zu entdecken. Gemeinsam mit der Stadtführerin erkunden Sie die verwinkelten Gassen, idyllischen Plätze und besonderen Winkel der charmanten Barockstadt. Ob Gäste oder Einheimische – alle Interessierten sind herzlich willkommen, spannende Geschichten und interessante Einblicke in die Geschichte Ettenheims zu erleben. Treffpunkt ist um 19 Uhr vor dem Rathaus Ettenheim beim Bärenbrunnen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Kosten liegen bei 4 Euro pro Person, Kinder bis 17 Jahre sind frei. Mit Erlebnisregion-Europa Park Card 50 Prozent Ermäßigung (vorab im Bürgerbüro einzulösen).

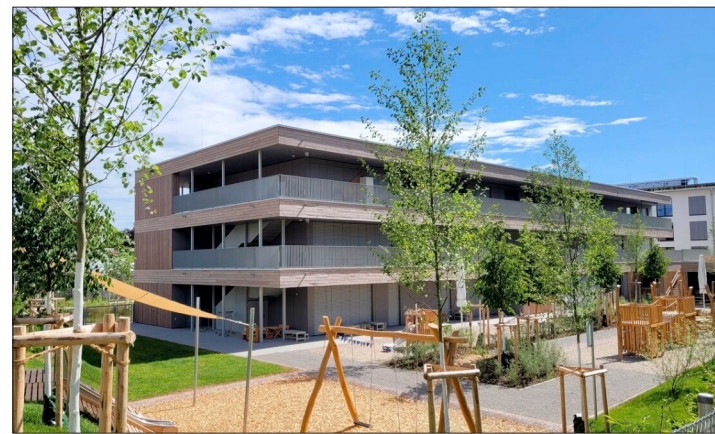
Tag der offenen Tür im Neubau der Kita St. Bartholomäus am Freitag, 26. Juni, 15 bis 18 Uhr

Familien sind herzlich eingeladen, die Einrichtung kennenzulernen.

Die katholische Kita St. Bartholomäus lädt alle interessierten Familien, Eltern und Kinder herzlich zum Tag der offenen Tür am Freitag, 26. Juni, ein. Die Veranstaltung bietet die Gelegenheit, die neuen Räumlichkeiten der Kindertagesstätte im Gebiet „Auf den Espen“ zu besichtigen, das pädagogische Konzept kennenzulernen und mit dem Team ins Gespräch zu kommen.

Von 15 bis 18 Uhr öffnet die Kita ihre Türen für große und kleine Besucherinnen und Besucher. In den jeweiligen Gruppenzimmern und Themenbereichen, dem Bewegungsbereich und dem Außengelände erhalten Gäste einen Einblick in den Alltag der Einrichtung. Die pädagogischen Fachkräfte stehen für Fragen rund um Betreuung, Bildung und Eingewöhnung zur Verfügung. So können Sie die Kita entdecken und erste Kontakte knüpfen. Auch für das leibliche Wohl ist mit einem kleinen Kuchenbuffet und Getränken gesorgt. „Der Tag der offenen Tür bietet Familien die Möglichkeit, unsere Einrichtung in entspannter Atmosphäre kennenzulernen und einen Eindruck davon zu gewinnen, wie wir Kinder auf ihrem Weg begleiten und fördern“, erklärt Kita-Leiterin Mirjam Ohnemus.

Einen Tag zuvor wird die Einrichtung mit geladenen Gästen feierlich eingeweiht.



Ende des Ettenheimer Amtsblatts